

Prospect.

Actien-Baumwollfärberei Chemnitz

(vormals Hermann Friedrich)
in Chemnitz.

M. 400,000 Actiencapital.

Die Actien-Baumwollfärberei Chemnitz (vormals Hermann Friedrich) wurde am 13. Februar 1890 gegründet und am 1. März 1890 in das Handelsregister zu Chemnitz eingetragen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt:

Mark 400,000.—

und zerfällt in 400 auf den Inhaber lautende Actien zu je Mark 1000.—

Zur Zeit der Gründung in Chemnitz und ihre Dauer nicht bestimmt. Der Vorstand und Societät des Unternehmens ist der Erwerb und Fortbetrieb der jetzt Herr Hermann Moritz Friedrich in Chemnitz geführten, unter der Firma „Hermann Friedrich“ bekannten Baumwollfärberei und Weberei, sammt dem gehörenden Grundstücken, Gebäuden und allem Zubehör, sowie die Erweiterung des jetzigen Betriebes durch Errichtung anderer in der Gegend einschlagender Betriebe und Anlagen des weiteren Grundzweck.

Das Geschäftsjahr geht bereits seit dem 1. Oktober 1889 für Rechnung der Gesellschaft, deren erstes Geschäftsjahr am 30. September 1890 abschließt.

Die Generalversammlungen finden in Chemnitz oder Dresden statt.

Der Rechnungsraum wird nach § 24 der Statuten wie folgt vertheilt:

a) mindestens des unangetragenen Theils in dem Jahresende solange zu überweisen, als derselbe den zehnten Theil des Grundkapitals nicht übersteigt.

b) 10 Prozent dem Aufsichtsrath als Zuschuss, jedoch unter Beobachtung der Bestimmungen in Art. 192, 224 des Aktiengesetzes vom 18. Juli 1884.

c) Nichttheil des Restbetrags und Gewinn der Gesellschaft einer verhältnismäßig ausgetheilten Tantieme.

Die Ausschüttung der Dividende geschieht bei dem Bankhaus Eduard Rocksch Nachfolger in Dresden.

Als einziger Vorstand der Gesellschaft ist der Vorbesitzer der Fabrik, Herr Hermann Friedrich.

Den Aufsichtsrath bilden die Herren:

Herr Victor Hahn in Dresden, Vorsitzender.

Herrmann Georg Schubert I. in Dresden, stellvertretender Vorsitzender.

G. A. Höfer, Director der Maschinenfabrik Rudolph Gesellschaft in Dresden.

Herr Peter Spreckels in Dresden.

Die Befugnisse 21 und 22 in Chemnitz geltende Aktien sind mit ca. 200 Stücken und für die im verfallenen Geschäftsjahre 1888/89, obwohl ein Theil der Actien im Um- bei. Neubau begriffen war, an Stammkapital und Gewinn insgesamt 122,257 Mark bei einem Rückbehalt von Mark 592,131,67, wodurch ein Reingehalt, nach erfolgten normalen Abschreibungen, von

Mark 112,253. 12

erzielt wurde.

Eröffnungs-Bilanz am 1. October 1889

stellt sich wie folgt:

	Mark	Stk.		Mark	Stk.
Grundstück-Conto	112,000	—	Actien-Capital-Conto	400,000	—
Gebäude-Conto	112,000	—	Hypotheken	110,000	—
Maschinen- und Dampfkegel-Conto	78,000	05	Creditoren	61,450	50
Electr. Beleuchtungs-Anlage-Conto	1,710	38			
Inventory- und Mobilien-Conto	12,500	88			
Pferde, Wagen- und Geschirr-Conto	2,994	56			
Zuschuss-Conto	1,152	22			
Waaren-Conto	22,411	81			
Debitoren	117,946	85			
Casse-Conto	11,051	71			
	601,450	50		601,450	50

Nach der Bilanz des Jahres 1889 hat sich das Grundstücken, Gebäude- und Maschinen-Conto auf M. 580,780. 05; diese Werte wurden jedoch von den Herren F. R. Meisinger, Architekt in Chemnitz, und O. H. Meisinger, Bauingenieur in Chemnitz, durch die Herren F. R. Meisinger, Architekt in Chemnitz, und O. H. Meisinger, Bauingenieur in Chemnitz, auf M. 110,211. 30 festgestellt.

Herr Friedrich ist zum Vorstand der Gesellschaft ohne festen Gehalt, vielmehr gegen eine Tantieme von 10 Prozent des nach Vornahme der Abschreibungen sich ergebenden Jahresreingehaltes, sowie mit freier Wohnung im Grundstück, wie bisher, bestellt.

Alle durch den Vortrag, durch Erleichterung der Verleugung, durch Anfertigung und Stempelung der Actien entstehende Kosten hat Herr Friedrich getragen, so dass der Gesellschaft irgend welche Gründungskosten nicht zur Last gefallen sind.

Alle Rechnungen der Fabrik sind Herr Waldemar Hermann, geschäftlich verantwortlicher Sachverständiger für kaufmännisches Rechnungswesen, beauftragt und hat derselbe die ordnungsmäßige Führung derselben, sowie die Heberverrechnung der Bilanz mit den Büchern besorgt.

Zur Zeit der Gründung und Generalversammlung in Chemnitz waren gemäß Art. 203 des Aktiengesetzes mit Revision des Gründungsberichts die Herren H. Schönrock und Paul Strehle, beide Kaufleute in Chemnitz, betraut.

Am Abgehen wird ausdrücklich auf das Statut und das Gründungsprotokoll verwiesen.

Chemnitz, den 3. Mai 1890.

Actien-Baumwollfärberei Chemnitz (vormals Hermann Friedrich).

Friedrich.

Nach dem Inhalt des vorstehenden Prospectes legen wir die Actien der

Actien-Baumwollfärberei Chemnitz (vormals Hermann Friedrich),

welche an den Dresdner Börse zur Einführung gelangen.

am 9. Mai d. J.

in den 400 den Gesellschaften unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription auf:

1. Der Subscriptionpreis beträgt 117 1/2 % des nominalen 4000 Mark Aktienkapitals vom 1. October 1889 bis zum Abnahmetage.
2. Bei der Zeichnung sind 17 1/2 % des nominalen Aktienkapitals in Baar einzubringen.
3. Früherer Zahlung der Subscription, sowie die Befreiung der einzelnen Zeichnungen unterliegt dem freien Ermessen der Zeichnungsteller.
4. Die Zeichnung der einzelnen Stücke hat am 12. Mai d. J. gegen Zahlung des Restes (nd 1) zu erfolgen.

Dresden, den 5. Mai 1890.

Eduard Rocksch Nachfolger.

Dresdner Nachrichten, Nr. 128, Seite 21, Sonnabend, 8. Mai 1890

Zugabe
Kochbuch
Herzschwarz
Orth
Nr. 129

Am Mittwoch über dem Reich... Die drei stärksten... Centrum löste... ersten Präsident... Ihre verachtete... Mitglieder des... daß ihre Partei... 13 unbeschlechte... wurden, rührte... wärmern her... seitliche Abg... posten berufen... 11. Daß der... Eigenschaften... bekannt; die... vorgestern die... auf den rechten... den ihnen antw... befolgt, so hätt... kann man keine... genug, sie wese... an den Staat... wenn gerade die... an der Neugef... droffen militär... an zwei Stellen... Vertrauen aus... terlich für die... fe, daß hat id...
Nach die... einige Schwere... Deutsche Reich... Reichthum ein... v. Gausenstein... Das Centrum... gerichtet, den G... Parteienossen... gaudelicher, p... Reizegeiten her... ihn nicht hinder... nehmen. Den... den Mann zu... Prof. Odel He... genährt ist, ab... stantliche Geme... Schriftführer... rüchfigkeit; die... überposten hat... samtvorhande... sich im Hebrige... wellen und such... keter in den S... allen Commis... es nur in einzel... Reichthum. Ein... künftige. Jede... golt lange Zeit... Hochberath, so... Parteigrundzüge... demokratischen... wie könne man... Beschaffung ei... Lage des Arbeit... einige wenige S... Gelegenheit gep... losulegen. Jed... gebende Mitarb... in derselben ein... Nun sehen wir... ordentlich an alle...
Sie bringt... erchiedenem W... auf Lebensmittel... Antragssteller sel... haben kann. W... keiner Ausgaben... nahmen entzogen... des Rechnungsw... williger Selbst... seßern und am G... handgreiflicher S... kurzen Zeitraun... Dentlicher konnt... ungen am 1. W... dieser Verlegung... anderen Parteien... idmögliche Volk... Dienstzeit auf 2... über die Aufhebe... und über den 9...